

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 11

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Alle Anfragen für den Briefkasten sind an die REDAKTION der « Illustrierten Filmwoche », Hauptpostfach, Zürich, zu richten.

Werner: Der Hauptdarsteller von « 100 Bräute jagen einen Mann » heisst Buster Keaton, der Gatte von Natalie Talmadge. — Vilma Banky ist Ungarin, debütierte in Wien im « Zirkuskönig », einem der letzten Filme von Max Linder. Einen ausführlichen Artikel über V. B. findest Du in der letzten Nummer der « Filmwoche ». — **«Zorro»:** Doch, Douglas und Mary haben ihre mehrmals verschobene Europareise bereits angetreten. Robert Fairbanks, der Manager und technische Direktor der Fairbanks-Produktion, ist schon vor einiger Zeit in Berlin eingetroffen. Ob Douglas in Europa einen Film drehen wird (mit Mary Pickford zusammen), ist noch nicht bestimmt, aber wahrscheinlich. Frankreich, Italien und die Schweiz sind dafür in Aussicht genommen, möglicherweise auch Deutschland. — **«Salammbô»:** André Roanne, 15, rue Royale, St-Cloud. — **Wanda:** Willy Fritsch, Mady Christians, Xenia Desni. — Lya de Putti hat vor ihrer Abreise nach Amerika noch in ein paar deutschen Films

mitgewirkt, die hier noch nicht erschienen sind. Das mit den Schulden ist wohl wahr, aber stark übertrieben. Sie wird sie sicher bezahlen, sobald sie nur etwas von dem Dollarregen geerntet hat. —

An das Eifersuchtskätzchen in Neuenburg: Wenn ich alle Anfragen unter einem so langen Stichwort beantworten müsste, müsste ich ein paar Seiten mehr zur Verfügung haben. Mach's also nächstes Mal bitte gnädiger! Deinen Zeitungsausschnitt über Pola und Rudi findest du in dieser oder einer der nächsten Nummern plaziert. Nimm die Sache nicht zu tragisch — sie wird wohl bald wieder aus sein! Besten Dank für die Aufmerksamkeit. — **Autogrammjägerin:** Das würde Dir natürlich so passen, wenn ich den kostbaren Briefkasten-Raum für die von Dir gewünschten 100 Adressen drei Wochen lang reservieren würde. Gegen eine Vergütung von Fr. 2.— lasse ich Dir die Liste abschreiben. — **Hans:** Lillian Harvey, Granachstrasse 17, Berlin-Steglitz; Otto Gebühr, Kurfürstenstrasse 118, Berlin. — **«Glöckner»:** Patsy Ruth Miller ist verheiratet. — Mae Murray war bereits mehrmals verheiratet. Zuletzt mit Robert Z. Leonard, ihrem langjährigen Regisseur. Sie ist 1893 geboren. — **«Die Ratte»:** Ivor Novello, Mae Marsh. Emelka-Film, Zürich.